

ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Bänderschnecke

1 Die Bänderschnecke entdecken

1.2 Schneckenquiz

Schneckenhotel

Wenn Bänderschnecken über eine längere Zeit beobachtet werden sollen, brauchen sie einen Unterschlupf, in dem sie sich wohlfühlen. Das kann zum Beispiel ein altes Terrarium sein, eine große Glasschüssel oder auch eine Plastikwanne.

Und so wird daraus ein Schneckenhotel:

Der Boden des Gefäßes wird mit Kies bedeckt. Über den Kies werden Erde, Laub, Rasen und ein paar Zweige gestreut. Die Umgebung der Schnecken sollte mit einer Sprühflasche immer feucht gehalten werden. Aber Achtung - Schnecken können nicht schwimmen! Deshalb darf kein Wasser im Gefäß stehen. Das neue zu Hause der Schnecken wird mit einem luftdurchlässigen Deckel abgedeckt, damit sie nicht entweichen können.

Die Schnecken müssen regelmäßig mit frischem Futter versorgt werden. Am besten eignen sich Blätter, die am Fundort der Schnecken gesammelt werden, oder auch Salat. Alte Nahrungsreste werden entfernt.



Zindler, Katrin/Wieringer, Stefanie (2001): Die Schneckenwerkstatt. Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr.

Dieses Projekt wird gefördert von:



Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt

